

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 247.

Donnerstag den 28. Oktober 1875.

(3692—2) **Erkenntnis.** Nr. 10268.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 123 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 19. Oktober 1875 auf der zweiten Seite in der ersten Spalte unter der Rubrik „Izvirni dopisi“ abgedruckten Original-correspondenz „Iz Dolenjskega 16. oktobra“, beginnend mit „O kupčijski zbornici“ und endend mit „ravnopravnost“ begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach veranlaßte Beschlagnahme der Nummer 123 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 19. Oktober 1875 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer des „Slovenec“ verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, dann die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels der obigen Nummer der Zeitschrift „Slovenec“ angeordnet.

k. k. Landesgericht Laibach, am 23. Oktober 1875.

(3693—2) **Erkenntnis.** Nr. 10363.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 240 der slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 21. Oktober 1875 auf der ersten und zweiten Seite abgedruckten Leitartikels: „Nemčurji in c. k. okr. glavar v boji proti Slovincem. Iz Ljutomer 18. oktobra (Izv. dop.) „Narod bo zmirom stal“, beginnend mit „Ljutomer in“ und endend mit „brezobzirnostjo traktirati“ begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G. und es werde deshalb gemäß §§ 489 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft veranlaßte Beschlagnahme der Nummer 240 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 21. Oktober 1875 bestätigt und zufolge §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, sowie die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels angeordnet.

k. k. Landesgericht Laibach, am 25. Oktober 1875.

(3570—2) **Erkenntnis.** Nr. 1810.

## Amtsdienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld ist eine Amtsdienerstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in den höhern Gehalt von 300 fl. nebst 25perz. Activitätszulage und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, insbesondere unter Nachweisung der Kenntnisse der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift, sowie der Fertigkeit zur Verfassung schriftlicher Berichte im vorschriftsmäßigen Wege bis 20. November 1875 bei diesem Präsidium einzubringen.

Die Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Ministerial-Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Kudolfswerth, am 18. Oktober 1875.

## k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3688—1) Nr. 415.

### Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Jarz ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Genusse freier Wohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruierten Gesuche, und zwar die bereits angestellten im Wege ihrer vorgelegten Behörde, beim Ortsschulrath in Jarz

bis 15. Dezember l. J.

einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 24sten Oktober 1875.

(3621—2) Nr. 593.

### Drei Lehrerstellen

sind im Schulbezirke Gurksfeld mit Beginnendes Schuljahres 1875/76 zu besetzen:

1. an der einklassigen Volksschule in St. Ruprecht; Gehalt 500 fl. und Natural-Quartier;

2. an der einklassigen Volksschule in Johannisthal (Dwor), Gehalt 450 fl. und Natural-Quartier;

3. zweite Lehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule in Arch, Gehalt 500 fl.

Concurstermin bis 10 November 1875.

Die gehörig instruierten Kompetenzgesuche, in welchen auch die volle Kenntnis der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, sind beim betreffenden Ortsschulrath zu überreichen.

Für die letzte Lehrerstelle in Arch können auch Lehrerinnen in Kompetenz treten.

Vom k. k. Bezirksschulrath Gurksfeld, am 20. Oktober 1875.

Der Vorsitzende Stellvertreter:

Eupanz.

(3641—2) Nr. 759.

### Concurs-Ausschreibung

Zu besetzen ist im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction für Kärnten, Krain, Küstenland und Dalmatien eine k. k. Forstassistentenstelle der XI. Rangklasse mit den nach dem Gesetze von 15. April 1873 systemisirten Bezügen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche unter Nachweisung des Alters, der zurückgelegten Studien und der mit Erfolg abgelegten, mit Verordnung des Ackerbau-Ministeriums vom 13. Februar 1875, (Reichs G. Bl. IV Stück Nr. 9) angeordneten oder mit Rücksicht auf den § 14 dieser Verordnung der nach der Ministerial-Verordnung vom 16. Jänner 1850, (R. G. Bl. Nr. 63) abgelegten Staatsforstprüfung, endlich der Sprachkenntnisse, von welchen insbesondere die der italienischen oder einer südslavischen den Vorzug geben, binnen 4 Wochen

beim Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz einzubringen.

Görz, den 20. Oktober 1875.

### Präsidium der Forst- und Domänen-Direction.

(3690—2) Nr. 4326.

### Licitations-Rundmachung.

Am 8. November werden in Landstraf in Unterkrain, (nächste Bahnstation Videm-Gurksfeld), um 10 Uhr vormittags in der k. k. Forstkanzlei

### 300 Stück Buchenstämme

im Forste Dpatovagora zur Erzeugung von Fas-

dauben mit dem Ausrufspreis von 7 Kreuzer ö. W. pr. Cubikfuß, respective von 2 Gulden 22 kr. für einen Festmeter im runden Zustande am Stode an den Meistbietenden hintangegeben.

Licitationslustige haben ein Badium von 300 fl. bei der Rentamtskasse in Landstraf zu erlegen. Schriftliche Offerte sind zulässig und werden diese nach Schluß der um 12 Uhr mittags beendeten Versteigerung eröffnet. Nachträgliche Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die näheren Bedingungen können bei der k. k. Forstverwaltung in Landstraf eingesehen werden. Görz am 23. Oktober 1875.

### Expedit der k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(3639—2) Nr. 13988.

### Rundmachung.

Vom Magistrate der Stadt Laibach wird bekannt gemacht, daß der diesjährige fünfte Jahrmarkt am Montag nach hl. Leopoldi, sohin

am 22. November 1875

beginnt.

### Stadtmagistrat Laibach,

am 18. Oktober 1875.

(3602b—2) Nr. 8266.

### Rundmachung.

Wegen Lieferung von im Wege der allgemeinen Concurrenz durch Selbsterzeuger für das Jahr 1876 zu beschaffenden, zur Bekleidung und Ausrüstung des Soldaten gehörenden Gegenstände und sonstigen Erfordernisse haben die bezüglichen schriftlichen Offerte längstens

bis 30. November 1875,

zwölf Uhr mittags, bei dem k. k. Reichs-Kriegsministerium im Einreichungs-Protokolle einzutreffen, da später einlangende Offerte nicht berücksichtigt werden.

Von den zur Lieferung ausgeschriebenen Artikeln dürfen nur jene offeriert werden, welche der Offertent entweder ganz oder durch Beigabe von Zugehör in seiner Fabrik oder Werkstätte gefertigt.

Die sämtlichen Artikel müssen nach den bei den Monturs-Depots zur Einsicht bereit stehenden gestempelten Mustern geliefert werden.

Die Offerte müssen genau nach dem vorgeschriebenen Formulare verfaßt sein, das Monturs-Depot, zu welchem geliefert werden soll, das Quantum, ferner den Preis eines jeden Artikels in österreichischer Währung, letzteren in Ziffern und Buchstaben genau und deutlich enthalten.

Das für die Zubereitung des Offertes erforderliche fünfprozentige Badium ist bei einer Militärkasse, und zwar für Steiermark, Kärnten und Krain bei der k. k. Finanzlandeskasse als Militärzahlstelle in Graz, zu erlegen und der Depositenchein zu gleicher Zeit mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem abgeordneten gleichfalls versiegeltem Couvert einzusenden.

Uuvollständige oder unentliche Offerte, oder solche, welche durch kein Badium gesichert sind, oder nicht den aufgestellten Bedingungen entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Die Detailbedingungen sind in Form eines Vertragsentwurfes abgefaßt, und können vollinhaltlich bei jeder Militärintendantz, bei jedem Montursdepot und Filial-Montursdepot, dann bei den Handels- und Gewerbekammern der österr.-ungarischen Monarchie eingesehen werden.

Im Uebrigen wird auf die im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 245 vom 26. Oktober 1875 diesfalls enthaltene detaillierte Verlautbarung hingewiesen.

k. k. Militär-Intendantz in Graz.

# Anzeigebblatt.

(3691—1) Nr. 7085.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Raibach wird dem Herrn Johann Schutte, Hausierer in Oberberg im Bezirke Tschernembl, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit bekannt gegeben, daß ihm infolge der hiergerichts wider ihn eingebrachten Klage des Herrn Hugo Turk, Handelsmannes in Raibach, pcto. 412 fl. 73 kr. zur Wahrung seiner Rechte bei der auf den

29. November 1875 angeordneten Tagssagung der Advocat Herr Dr. Carl Uhačić als Curator bestellt wurde.

R. k. Landesgericht Raibach, am 12. Oktober 1875.

(3584—1) Nr. 7976.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Josef und der Maria Sajovic von Rusdorf hiemit bekannt gemacht, daß der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. h. Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Michael Sajovic von Rusdorf Nr. 13 pcto. 49 fl. 85 1/2 kr. c. s. c. ergangenen Realfeilbietungsbescheid vom 22. Juli 1875, Z. 5839, dem für sie bestellten Curator Anton Sever von Rusdorf zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Oktober 1875.

(3635—1) Nr. 7924.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August 1875, Z. 6157, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Franz Podboj von Belsko pcto. 134 fl. 97 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssagung am 5. Oktober d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. November 1875 zur zweiten Tagssagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Oktober 1875.

(3634—1) Nr. 7925.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5. August 1875, Z. 6252, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Johann resp. Barbara Tschobin von Kleinotof pcto. 84 fl. 37 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssagung am 5. Oktober d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. November 1875 zur zweiten Tagssagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Oktober 1875.

(2967—2) Nr. 2911.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Orteneß gegen Herrn Blas Hudovernil von Großlaschitz pcto. 400 fl. sammt Anhang die mit Bescheid vom 27. Jänner d. J., Z. 748, auf den 10. April d. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Blas Hudovernil von Großlaschitz sub Urb. Nr. 906, tom. XII, fol. 129 gehörigen Realität auf den

11. Dezember 1875, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 6. April 1875.

(3673—1) Nr. 10870.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der mit der Executionsfache der Helena Tomšič von Koritze gegen Johann Meršič von Smerje Nr. 8 mit dem Bescheide vom 4. Juni 1875, Z. 5522, auf den 5. Oktober 1875 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg kein Kauflustiger erschienen ist, und daß es bei der auf den

5. November 1875 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Oktober 1875.

(3636—1) Nr. 7923.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. Juli 1875, Z. 5695, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Michael Bizjak von Unterkoschana pcto. 47 fl. 84 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssagung niemand erschienen ist, und daß am

5. November 1875 zur zweiten Tagssagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Oktober 1875.

(3674—1) Nr. 10661.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Anton Domladiš von Feistritz gegen Johann Brožič von Jessen über Ansuchen beider Theile die mit dem Bescheide vom 18. Mai 1875, Z. 4943, auf den 5ten Oktober 1875 angeordnete erste Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem mit dem als abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

5. November und 7. Dezember 1875 angeordneten zweiten und dritten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten Oktober 1875.

(3675—1) Nr. 10868.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Daß zu der in der Executionsfache des Josef Količ von Oberjemon gegen Anton Herbatin von Unterjemon, nun in Dornegg, pcto. 46 fl. mit dem Bescheide vom 21. November 1873, Z. 9455, auf den 5. Oktober 1875 angeordneten ersten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 137 ad Herrschaft Jablanz kein Kauflustiger erschienen ist, und daß es bei der auf den

5. November 1875 angeordneten zweiten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Oktober 1875.

(3676—1) Nr. 10689.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Daß zu der in der Executionsfache der Johanna Vallencič in Dornegg gegen Josef Logar von Tomine Nr. 15 pcto. 200 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 10. Mai 1875, Z. 4608, auf den 5. Oktober 1875 angeordneten ersten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 113 ad Gut Semonhof kein Kauflustiger erschienen ist, und daß es bei der auf den

5. November 1875, angeordneten zweiten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Oktober 1875.

(3707—1) Nr. 1712.

## Curatels-Aufhebung.

Das k. k. Landesgericht Raibach hat mit dem Beschlusse vom 7. September 1875, Z. 6071, die mittelst Edictes vom 11. Februar 1874, Z. 261, kundgemachte Curatel über Mina Noč von Wald, derzeit zu Belza-Langensfeld Nr. 66, aufzuheben befunden, weshalb die Funticon des bisherigen Curators Johann Wranz von Wald Nr. 34 aufzuheben hat.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 19. Oktober 1875.

(3628—1) Nr. 7928.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4. August 1874, Z. 6230, in der Executionsfache des Martin Domicel von Unterkoschana gegen Michael Bizjak von dort pcto. 15 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssagung am 5. Oktober d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. November 1875 zur zweiten Tagssagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Oktober 1875.

(3576—1) Nr. 7833.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Schmeideg, durch Dr. Rosina, die exec. Versteigerung der dem Jakob Hren von Obergradische gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. geschätzten, im vormaligen Grundbuche der Pfarrgilt Töplitz sub Ref.-Nr. 2 vorkommenden, in Obergradische gelegenen Realität wegen schuldigen 34 fl. 91 kr. sammt Anhang und Executionskosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssagungen, und zwar die erste auf den

3. November, die zweite auf den

3. Dezember 1875 und die dritte auf den

12. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 13. August 1875

(3569—1) Nr. 6181

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Silvester Schall von Richtenwald die exec. Versteigerung der dem Johann Pirner von Zagrad gehörigen, gerichtlich auf 2342 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 107 ad Gut Swur bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssagungen, und zwar die erste auf den

2. November, die zweite auf den

29. November und die dritte auf den

20. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 27. September 1875.

(3595—1) Nr. 3776

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosisch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aeras die exec. Versteigerung der dem Johann Černe von St. Michael Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrsch. Ueggs sub Urb. Nr. 138 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssagungen, und zwar die erste auf den

10. November, die zweite auf den

11. Dezember 1875, und die dritte auf den

12. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senosisch, am 3. September 1875.

(3026—2) Nr. 4888

## Erinnerung

an Johann Mauser von Stockendorf

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Mauser von Stockendorf hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesen Gerichte Margaretha Kofič von Stockendorf Nr. 7, durch Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes der Einachtelhubrealität zu Stockendorf sub Ref.-Nr. 1534, tom. 18, fol. 2520, Ref.-Nr. 1534 ad Herrschaft Gottschee aus dem Jahre der Erstigung unterm 31. August 1876, Z. 4888, überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den

1. Dezember 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe leicht aus den k. k. Erhalten abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesen Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gellagte es übrigens frei steht seine Rechtsfache auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabwägung entstehenden Folgen selbst beizumessen und

11. August 1875.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am

Nr. 7927.

3629-1) Zweite exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 24. Juli 1875, Z. 5925, in der Executionsfache des Josef Zelko von Kleinmaierhof gegen Josef Maloc von Kal peto. 674 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 5. Oktober d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 5. November 1875 zur zweiten Tagung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Oktober 1875.

Nr. 7929.

3627-1) Zweite exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4. August 1875, Z. 6229, in der Executionsfache des Franz Pupis von Unterbinnbach gegen Johann Cucek von Alt- binnbach pcto. 75 fl. 40 kr. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 5. Oktober d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 5. November 1875 zur zweiten Tagung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Oktober 1875.

Nr. 7973.

3626-1) Zweite exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18. Juni 1875, Z. 4884, in der Executionsfache des Josef Preloch von Zareče gegen Johann Rebec von Rododendorf pcto. 93 fl. 77 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 6. Oktober 1875 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 5. November 1875 zur zweiten Tagung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. Oktober 1875.

Nr. 7974.

3625-1) Zweite exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. Mai 1875, Z. 4059, in der Executionsfache des Anton Domladiš von Feistritz gegen Joh. Rebec von Rododendorf pcto. 100 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 6. Oktober 1875 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 5. November 1875 zur zweiten Tagung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. Oktober 1875.

Nr. 7926.

3633-1) Zweite exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. August 1875, Z. 6403, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für gegen Josef und Michael Selhar bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 5. Oktober d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 5. November 1875 zur zweiten Tagung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Oktober 1875.

Nr. 7921.

3631-1) Zweite exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. Juli 1875, Z. 5709, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes von Adelsberg gegen Maria Repcha von Ute- schwan pcto. 343 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 5. Oktober 1875 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 5. November 1875 zur zweiten Tagung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Oktober 1875.

(3630-2)

Nr. 7922.

Zweite exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4. August 1875, Z. 6145, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes von Adelsberg gegen Josef Erebrot von Ne- verke Nr. 2 pcto. 72 fl. 60 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 5. Oktober 1875 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 5. November 1875 zur zweiten Tagung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Oktober 1875.

(3038-3)

Nr. 6694.

Dritte exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adels- berg gegen Josef Smerdel von Kal Nr. 53 über Einverständnis beider Theile die mit dem vom 15. April 1875, Nummer 3040, auf den 15. September und 15. Oktober 1875 angeordneten zwei ersten executiven Feilbietungen der Realität Urb.- Nr. 82 ad Raunach mit dem als abge- halten angesehen werden, daß es bei der 16. November 1875 angeordneten dritten Feilbietung unver- ändert zu verbleiben habe. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. August 1875.

(3515-2)

Nr. 21016.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum dies- gerichtlichen Edicte vom 12. Mai 1874, Z. 5650, bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen der Katha- rina Supan von Laibach, als Cessionarin der Gertraud Smrekar, durch Dr. Costa, gegen Michael Podzlep von Plešivca Nr. 23 pcto. 705 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 12. Mai 1874, Z. 5650, auf den 7. November 1874 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Podzlep von Plešivce gehörigen, im Grund- buche der Herrschaft Moosthal sub Urb.- Nr. 1/9, Einl.-Nr. 16 ad Brezovic vor- kommenden, gerichtlich auf 826 fl. be- wertheten Realität auf den 10. November 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 16. November 1874.

(3498-3)

Nr. 3375.

Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns- dorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Potodnik aus Remile die exec. Versteige- rung der dem Jakob Bertoncej von Kropp gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. und 60 fl. geschätzten Realität, sub Urb.-Nr. 87 und 225 ad Herrschaft Radmannsdorf bewil- ligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag- sungen, und zwar die erste auf den 8. November, die zweite auf den 9. Dezember 1875 und die dritte auf den 8. Jänner 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in loco Kropp mit der Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur un- ober über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingung, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1875.

(3416-2)

Nr. 3562.

Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Brtunc und Josef Kodre, Vormunder des minderj. Philipp Brtunc von St. Veit, durch Dr. Lazar von Wippach, die exec. Versteigerung der dem Ignaz Muha von Großubelsku gehörigen, gerichtlich auf 1325 fl. geschätzten Realität, im Grund- buche Prewald sub Urb.-Nr. 23/10 be- willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag- sungen, und zwar die erste auf den 6. November, die zweite auf den 7. Dezember 1875, und die dritte auf den 8. Jänner 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang an- geordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur un- ober über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintange- geben werden wird. Die Vicitationsbedingung, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 10. August 1875.

(3500-2)

Nr. 5545.

Executive Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Stefan Karuza von Gabrija gegen Josef Kračna von Budanje Nr. 53 wegen aus dem Ur- theile vom 27. März 1874, Z. 1818, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche tom. VI, pag. 194 und 177 ad Herrschaft Wippach tom. III, pag. 172 ad Pfarrkirchengilt Wippach, pag. 103 ad Trislet, Grundb.- Nr. 137 ad Burg Wippach und fol. 88, ad Laurinisches Gilt vorkommenden Rea- lität im gerichtlich erhobenen Schätzungs- werthe von 2150 fl. ö. W. und der auf 233 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse ge- willigt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den 10. November, 10. Dezember 1875 und 11. Jänner 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter Schätzungswert, an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingung können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 29sten September 1875.

(2628a-3)

Nr. 3579.

Erinnerung an den unbekannt wo befindlichen Jo- hann Zakrajšek von Miramorovo. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Jo- hann Zakrajšek von Miramorovo hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Ge- richte Herr Anton Kaurič von Neudorf die Klage auf Zuhaltung des eingebrachten Kaufvertrages oder aber pcto. Erlasses per 5 fl. 62 kr. und 22 fl. 22 kr. c. s. c. eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 9. November 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord- net wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe- send ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Josef Goll von Altenmarkt als curator ad actum bestellt.

Johann Zakrajšek wird hiebon zu dem Ende verständigt, damit er allen- falls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege ein- schreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, wi- drigens diese Rechtsfache mit dem aufge- stellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Fol- gen selbst bezumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten Mai 1875.

(3496-2)

Nr. 3416.

Freiwillige Verankerung von zwei Waldantheilen. Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns- dorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Lud- wig v. Külling von Laibach, als Vormund der minderjährigen Anna Maria Warl von Radmannsdorf, mit Genehmigung des k. k. Landesgerichtes Laibach die freiwillige Verankerung der dieser Pupillina gehörigen Realität sub Post.-Nr. 252 ad Stadtgilt Radmannsdorf, bestehend aus zwei Wald- antheilen in der Houca Parz.-Nr. 1354 und 1395 im Flächenmaße von 1 Joch 1318 □ Rftr. und aus dem Waldantheile pod gradam Los.-Nr. 66 im Flächenmaße von 800 □ Rftr. im Schätzungswerthe von 65 fl. bewilligt und hiezu die Tag- sungen auf den 6. November 1875, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität nur un- ober über dem Schät- zungswert hintangegeben werden wird, und daß der Vicitationsact dem k. k. Lan- desgerichte Laibach zur Ratification vor- zulegen sein wird. Die Vicitationsbedingung und der Grundbuchsextract können hiergerichts ein- gesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. September 1875.

(3495-2)

Nr. 3418.

Erinnerung an Blas und Lukas Mullej von Zerounic, dann Johann Rehar von Laibach und deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad- mannsdorf wird dem Blas und Lukas Mullej von Zerounic, dann Johann Rehar von Laibach, sowie deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern durch einen curator ad actum hiermit erinnert: Es haben Johann Jalen vulgo Po- gacer von Lees und Maria Rabič von Radmannsdorf wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 127 ad Stadtgilt Radmannsdorf für dieselben haftenden Sapposten aus dem Protokolle vom 6. März 1802 und 1. und 20sten Oktober 1806 per 533 fl. und 522 fl. ö. W., zusammen per 1055 fl. sammt Anhang und aus demselben Urtheile vom 22. Mai 1808 per 636 fl. 3 kr. sammt Anhang und aus den vier Schuldscheinen vom 8. Juni, 22. August und 15. No- vember 1802 per 685 fl. 35 kr. sammt Anhang sub praes. 22. September 1875, Z. 3418, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag- sungen auf den 16. November 1875, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und dem Beklagten wegen ihres unbekanntem Auf- erhaltes Herr Andreas Supan von Bor- markt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen an- deren Sachwalter bestellen und anher nam- haft machen, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1875.

# Madame Charlotte

aus Triest, Börsenplatz Nr. 9, beehrt sich die p. t. Damen Laibach und der Umgebung anzuzeigen, daß sie am Freitag den 29. Oktober im

**Hotel zur „Stadt Wien“**  
mit einer großartigen Auswahl

## Damen-, Mädchen- und Kinderhüten

eintreffen wird, sich aber wegen ihrer weiten Rundreise nur drei Tage aufhalten kann. Sie hofft ihre Kunden durch Geschmack und Billigkeit zufrieden zu stellen und ladet zu zahlreichem Zuspruch ein.  
(3708)

Mit Hochachtung  
**Madame Charlotte.**

Endesgefertigter beehrt sich, dem geehrten Publicum anzuzeigen, dass er die Verfertigung und jede Art Reparaturen, sowie auch das Stimmen von Klavieren, Orgeln, Harmoniums, Physharmonikas etc. zu den billigsten Preisen übernimmt.

**Peter Potočnik,**

(3705) 3-1 Orgelbauer.  
Polanavorstadt Nr. 30, parterre.

**Kastenschilder für Kaufleute,**  
auf grünem Glanzpapier,  
vorrätig bei

**Jg. v. Kleinmahr & F. Bamberg.**

# Weinberghof

(3451) 12-2 bei Bozen,  
die größte Bannschule in Südtirol, Besitzer  
**Josef Unterrainer.**

Die grösste (2508) 104-100

## Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

# Räucher-Papier.

Ein Blatt von diesem Papier angezündet und glimmen gelassen, oder auf einen heissen Ofen gelegt, verbreitet einen angenehmen Duft; zwischen Wäsche gelegt beunruhigt es den Seifengeruch und parfümiert dieselbe.  
Preis eines Paquets, enthaltend 20 Blätter, 10 kr.

**Apotheke zum „goldenen Einhorn“**  
Hauptplatz, Laibach.  
(3506) 20-2

# Weinfässer.

Bei dem Schlosse Schernbühel, Post Vir, sind mehrere eisenbereifte Weinfässer von 60 bis 110 Eimer zu verkaufen.  
(3484) 3-3

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,**

Mitglied der med. Facultät,  
Wien, Stadt,  
Sabburgergasse 1.  
Auch Hautausschläge, Stricturnen, Fluss bei Frauen, Blieschicht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

## Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strophulose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.  
Bei Einwendung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet.  
(135) 50-46

# Bahnarzt med. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz, ordiniert in Laibach, „Hotel Elefant“ Zimmer-Nr. 36/37, in der Zahnheilkunde und Zahntechnik.

Seine k. k. priv. Zahnpräparate: Antiseptikon-Mundwasser, Zahnpulver und Zahnpasta sind bei ihm, so wie in Laibach bei Herren Parfumeur Mahr und Apotheker Birschtz, in Laibach bei Herren Fabian und Marinschek, ferner in den Apotheken zu Krainburg und Stein und bei Herrn Apotheker Sandrini in Triest zu beziehen.  
(3541) 7-6  
Aufenthalt nur noch diese Woche.

# Torellen, Suchen und Wischen

versendet die Verwaltung des

„Hotel Mallner“ am Veldezer See

zu ermäßigten Preisen. (3474) 12-8

Nur in

# Pollaks

ältester und berühmtester

**27 kr.-**

**Universal-Warenhalle,**  
WIEN,  
Mariahilferstraße 1,

wird, wie allbekannt, unter strengster Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren stets das Allerneueste en gros & en detail abgebeu.

## Schafwoll-Kleiderstoffe,

die feinsten und modernsten, für jede Saison in allen Farben, glatt, gestreift, einfach und schottisch carriert, und zwar: Lüster, Rips, Plaidstoffe, Diagonal, Flanel, Cheviot (Tuch-Kleider), nebst vielen anderen Sorten.

Leinwand, alle Gattungen Tischzeuge in Zwilch und Damast, Gradl, weiss und farblich, Vorhänge, Chiffon  $\frac{1}{2}$ , sogar  $\frac{1}{4}$  breit; Percallins, türk. Creton, nebst tausend anderen Artikeln.

Vollständiges Sortiment von Wirkwaren, Herren- und Damen-Cravats.

Grösstes Lager von Seiden- und Samtbändern in jeder beliebigen Farbe und Breite. Schafwoll- und Blond-Spitzen, auch mit Perlen benähte, sowie überhaupt alle in dieses Fach einschlägigen Gegenstände, und dies

alles nur zu

**27 kr.**

Versendungen mittelst Nachnahme prompt. Muster- und Waren-Verzeichnis gratis und franco. (3231) 30-10

(3698-2) Nr. 8472.

## Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den Rechtsnachfolgern des Anton Schelle, Georg Stegu, Mathias Schelle und Gertraud Schelle hiemit erinnert, daß der in der Executionssache des Jakob Mankoc von Triest gegen Thomas Schell von St. Peter pcto. 73 fl. c. s. c. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 14ten August 1875, Z. 6545, dem für sie bestellten curator ad actum Thomas Spilar in Kal zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Oktober 1875.

(3521-3) Nr. 17773.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 29. Juni l. J., Z. 10146, hiemit bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Josef Jarc von Preska gehörigen Realität Rectf.-Nr. 31, tom. I, fol. 298 ad Görttschach im Einverständnis beider Executionsheile mit dem Beisage für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der auf den

13. November 1875

anberaumten dritten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. September 1875.

(3645-2) Nr. 7125.

## Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Antonia Kos erinnert, daß für dieselbe der hiesige Advocat Dr. Munda als curator ad actum zur Empfangnahme des diesgerichtlichen Bescheides vom 9. Oktober 1875, Z. 7125, womit über das Gesuch des Lorenz Suhadobnik von Laibach um Einverleibung der Löschung des Pfandrechtes aus dem Schuldscheine vom 6. September 1841 und der Urkunde vom 28. April 1843 pcto. 100 fl. C. M. oder 105 fl. ö. W. sammt Anhang bewilliget wurde, bestellt worden sei.

R. k. Landesgericht Laibach, am 9. Oktober 1875.

(3568-2) Nr. 1373.

## Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird den Josef Radez, Johann, Georg, Maria Josef, Josef Rizinger und Josefa Debeuc, verehelichte Rizinger, von Rudolfswerth, rüchichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern und ob ihres unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert, daß der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen k. k. Aeras und Grundentlastungsfondes gegen die Josef Rizinger'schen Erben, ferner Johann Rizinger, Frau Maria Radez, geborne Rizinger, und Franziska Rnans, geb. Rizinger, in Rudolfswerth pcto. 131 fl. 25  $\frac{1}{2}$  kr. sammt Anhang ergangene Real-Feilbietungsbescheid vom 7. September 1875, Zahl 1094, dem ihnen zum curator ad actum bestellten Herrn Dr. Johann Skobl, Advocat in Rudolfswerth, zugestellt wurde.

R. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 12. Oktober 1875.

(3345-3) Nr. 8672

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Franziska Litschan von Feistritz, durch deren Vormünder Frau Johanna Litschan und Herrn Josef Spellar, gegen Herrn Johann Jatur von Zagurje die mit dem Bescheide vom 6. April 1875, Z. 3572, auf den 17. August d. J. angeordnete dritte Realfeilbietungs-Tagung mit dem vorigen Beisage auf den

9. November 1875

übertragen worden.  
R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten August 1875.

(3644-2) Nr. 6940.

## Executive

# Fabrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Requisition des k. k. Landesgerichtes in Graz zufolge Ansuchens der Firma „Seeger & Sperrbauer in Graz“ die exec. Versteigerung der dem Herrn August Kremzger in Laibach gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 30 fl. 50 kr. geschätzten Fabrnisse, als: Gemölbs- und Zimmereinrichtung und Bettrequisiten bei zwei Tagungen auf den

8. November und  
22. November 1875,

von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3-6 Uhr nachmittags, in Laibach, Kapuzinervorstadt Nr. 55, mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen folgende Bezahlung und Beschaffung hintanzugegeben werden.

R. k. Landesgericht Laibach, am 12. Juli 1875.

(3581-3) Nr. 8023.

## Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den Rechtsnachfolgern des verstorbenen Mathias Celhar von St. Peter hiemit erinnert, daß der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras und krainischen Grundentlastungsfondes gegen Josef und Mathias Celhar von St. Peter Nr. 26 ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 11. August l. J., Z. 6405, dem für sie bestellten curator ad actum Johann Spilar von St. Peter zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Oktober 1875.

(3632-1) Nr. 8224.

## Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den Rechtsnachfolgern des Johann Beseg von Lueg hiemit erinnert, daß der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras und krainischen Grundentlastungsfondes gegen Math. Slejto von Antuje pcto. 121 fl. 54  $\frac{1}{2}$  kr. c. s. c. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 24. Juli 1875, Zahl 5877, dem für sie bestellten curator ad actum Andreas Sever von Lueg zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Oktober 1875.

(3519-3) Nr. 16835.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 1. Juli l. J., Zahl 10936, bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Georg Staršic pcto. 87 fl. 50 kr. die mit dem diesgerichtlichen vom 1. Juli 1875, Zahl 10936, auf den 4. September und 10. Oktober l. J. angeordneten ersten und zweiten exec. Feilbietungen der dem Georg Staršic von Seedorf gehörigen, sub Nr. 398 u. 40, Rectf.-Nr. 301 u. 310, Rectf.-Nr. 353 ad Sonnegg vorkommenden Realität im Einverständnis beider Heile mit dem Beisage für abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

6. November l. J.

anberaumten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.  
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. August 1875.